

# Intelligenz-

# Blatt

für die Oberamts

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nr. 97.

1854.

Dienstag,

9. December.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Verfügungen der Königlichen Bezirks-  
Behörden.

Hofkammeramt Herrenberg.

Herrenberg. [Verkauf.] Am

Samstag, den 13. d. M.

Vormittags 10 Uhr

wird in der Zehentsteuer in Altingen von dem dortigen Zehenten des Hofkammeramts Herrenberg an den Meistbietenden gegen gleichbare Bezahlung verkauft werden:

- 1) circa 520 Bund Haberstroh,
- 2) circa 180 Bund Gerstenstroh,
- 3) die leichten Früchte von Haber und
- 4) etwas Tenndhrach vom Dinkel und Haber.

Die Viehhaber werden hiezu eingeladen.

Den 4. December 1854.

K. Hofkammeramt.

Altenstaig Stadt. [Wirthschafts- und Güterverkauf.] Der von dem

Schwanenwirth Kenner dahier auf dem 7. Mai l. J. ausgeschriebene Pignorschafteverlauf ist dazumal mißlungen, daher er die nachbeschriebenen Realitäten nochmals und zwar unter obrigkeitlicher Leitung zum Verkauf aussetzen will. Die VerkaufsVerhandlung selbst findet im Gasthaus zum Schwanen am Mittwoch den 17. December d. J.

Nachmittags 2 Uhr

statt, und die VerkaufsObjecte sind folgende:

A. Gebäude.

- 1) Den Gasthof zum Schwanen für der untern Stadt an der Nagold, zunächst der Straße, welche in das Enz- und Murgthal führt, gelegen. Dieses große Gebäude hat folgende Bestandtheile:

- a) zur ebenen Erde 1 gewölbter Keller, 1 Schaffstall zu 100 Stück, 2 Pferdeställe zu 20 Stück und eine Waschküche zu 2 Kessel eingerichtet, wel-



che erforderlichen Falls mit in den Kauf gegeben werden,

- b) Im ersten Stock eine große Wirthstube mit einem Nebenzimmer, 1 Saal mit 2 heizbaren Nebenzimmern, ferner 1 heizbares Zimmer, Küche und Speiskammer.
- c) Im 2ten Stock 4 heizbare Zimmer und 3 unheizbare und 1 Küche.
- d) Im 3ten Stock oder Zwischengebäude 2 heizbare und 2 unheizbare Zimmer, 1 Rauchkammer, 2 Dachkammern und ein großer Fruchtboden.
- e) Im Dachstuhl, 1 große Fruchtkammer und leerer Raum zu Vorräthen.
- 2) Eine große Scheuer zu 400 Garben Frucht, 50 Wannen Heu und 50 Wannen Stroh, 2 Ställe zu 40 Stück Rindvieh und 2 Pferd-  
ställe zu 15 Stück, 2 Holzställe, 1 Chaisenremisse und angebauten Wagenschopf.
- 3) Ein Mehlganghaus mit überbauter Wohnung.
- 4) Ein Brauhaus mit eingerichteter Branntweinbrennerei und Brunnen.
- 5) Ein besonderer ganz guter und gewölbter Keller.
- 6) Ein Antheil an der Neufägsmühle im obern Nagoldthal.

Diese Gebäude stehen mit Ausnahme Ziffer 6 um und neben einander und haben schöne Hofraithen und einen starken laufenden Brunnen so ziemlich in der Mitte und sind nicht nur zum Wirthschaftsbetrieb sehr gut gelegen, sondern eignen sich auch zu andern Gewerbe-Unternehmungen wie auch ein Mann der sich gerne mit dem Holzhandel abgeben würde, auf diesem Platz eine ganz

gute Lokalität hiezu finden würde.

Neben diesen sehr freundlich gelegenen Gebäulichkeiten sind vorhanden,  
B. Grundstücke.

- 1) Wurzgarten beim Haus.
- 2) 1 Küchengärtle bei der Feuerspritzenhütte
- 3) 3 1/2 Brtl. 10 1/4 Rth. Gras- und Baumgarten im Weiher.
- 4) Ungefähr 4 Mrg. ganz gute Wiesen zur Wässerung berechtigt.
- 5) 1 Mrg. 3 Brtl. 3 1/2 Rth. Mähfeld im Weiheracker  
und
- 6) 2 Mrg. 2 1/2 Brtl. Mähfeld auf dem großen Turnerfeld.

Diese sämmtliche Realitäten werden entweder in einem Gesamtkaufe hingegeben, oder einzeln verkauft, und darf jeder Kaufslustige billigen Bedingungen entgegen sehen.

Den 24. November 1854.

Stadtschultheißenamt  
Speidel.

Weitingen, Oberamts Horb.  
[Strohverkauf.] Von der unterzeichneten Verwaltung werden am  
Samstag den 15. December  
Mittags 12 Uhr

500 Stück Zehentstroh in Weitingen gegen baare Bezahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 25. Nov. 1854.

Fürstlich Fürstenbergische  
Gefällverwaltung Horb.

Edelweiler, Oberamts Freudenstadt. [Gläubiger und Bürgenaufruf.] Auf Ansuchen der Erben des kürzlich verstorbenen Johannes Raich, gewesenen



Bürgers und Fuhrmanns von Edelweiler, werden dessen unbekanntem Schuld- und Bürgschafts-Gläubiger andurch aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben, binnen 20 Tagen unerstrecklicher Frist, bei dem Waisengericht zu Edelweiler anzumelden, widerigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn bei der demnächst vor sich gehenden Verlassenschaftstheilung auf ihre Befriedigung kein Bedacht genommen werden würde, überdies würde die den Erben dormalen zustehende Einrede der Vorausklage für immer vorbehalten werden.

Die Herrn Ortsvorsteher werden ersucht, vorstehendes ihren Amtsuntergebenen gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 25. November 1854.

Waisengericht,  
Schultheiß Stoll.

Vdt. R. Amtsnotariat  
Dornstetten.  
Hoffater.

#### Außeramtliche Gegenstände.

Nagold. [Geld auszuleihen.] Bei einer PrivatKasse, liegen 5 — 800 fl. gegen hinlängliche Sicherheitsleistung, entweder durch Bürgen oder Güter-Verpfändung zum Ausleihen parat. Auch in kleineren Posten wird es angeliehen. Herausgeber dieses Blatts sagt wo.

Warth, Oberamts Nagold. [Versteigerung.] Im Pfarrhause daselbst wird am

Montag den 15. December d. J.  
von Morgens 8 Uhr an  
eine Versteigerung gehalten, wobei verkauft werden, Schreinwerk, Kleider, et-

was Wein und Faß, Eisen, Kupfer und Blech, 30 — 40 Ctr. Gartenheu, 1 Wagen Kleeheu, 3 Wagen Streue, 1 Schlitten und Rollgeschirr, 1 Sattel und Reutzeug, und allerlei gemeiner Hausrath.

Stuttgart.

Anzeige.

#### Der deutsche Courier,

ein in Stuttgart erscheinendes politisches Tagblatt, wird auch in dem kommenden Jahre 1855 fortwährend durch größtmögliche Schnelligkeit in der Mittheilung der Nachrichten und Neuigkeiten aus allen Ländern Europas, — wozu derselbe durch ausgedehnte Correspondenz-Verbindungen, durch die Thätigkeit und den Eifer der Hh. Mitarbeiter und der Redaktion und durch mechanische Schnellpressen, auf welchem das Blatt gedruckt wird, in den Stand gesetzt ist, — so wie durch fast täglich erscheinende eigene Artikel, in welchen die wichtigsten politischen Verhältnisse, Tagesbegebenheiten und Grundsätze mit Freisinn, Mäßigung und Unabhängigkeit, im Geiste der constitutionellen Monarchie erörtert und besprochen werden, seine Wirksamkeit fortsetzen und auszudehnen suchen.

Man abonnirt für das Halbjahr vom 1. Januar bis Ende Juni 1855 bei allen hochlöbl. Hauptpostämtern und Postämtern Deutschlands u. der Schweiz, welche sich mit ihren Bestellungen gefälligst an das Königl. Hauptpostamt



Stuttgart wenden wollen. Das Blatt kostet in Stuttgart halbjährig 5 fl., und im ganzen Umfange des Königreichs Württemberg durch die K. Postämter nicht mehr als 4 fl. 10 kr.

Den 27. Nov. 1854.

Stuttgart. [Promessen.] Zu der am 2. Januar 1855 stattfindenden 6ten Prämienziehung des Großherzogl. Hessischen Lotterie-Ansehens, wobei 2000 Gewinne von fl. 40000, 10000, 5000, 3000, 6mal 1000 zu erlangen sind werden Promessen zu 6 fl. und bei Uebernahme von 5 Stück ein sechstes unentgeltlich gegeben bei

August Dörner.

Auf Verlangen übernimmt die Versorgung Herr Paul Raible in Horb a. N.

Schönmünzach, Oberamts Freudenstadt. Der Unterzeichnete ist gesonnen, 50 — 60 Stück Schafe in die Winterung zu nehmen, besonders lieb würde es dem Unterzeichneten sein, wenn ein Schäferjunge beigegeben werden könnte. Gefundes selbsterzeugtes Futter und gute Stallung wird zugesichert.

Den 27. Nov. 1854.

Carl M. Leo,  
Posthalter.

Wartb, Oberamts Nagold. [Geldauszuleihen.] Es liegen bei der hiesigen Stiftungspflege gegen zweifache gerichtliche Versicherung 100 fl. zum Ausleihen parat.

Den 28. Nov. 1854.

Stiftungspflege.

Nagold. [Empfehlung.] Bei dem Unterzeichneten sind alle Sorten Schlumpen Kniestreichen Baumwoll-Kardätschen

und Hutkragen in guter Qualität sehr billig zu haben

G. A. Essig, Zinikerst.

Nagold. Den Herren Oberbeamten macht Unterzogener die ergebenste Anzeige, daß bei ihm die zur bevorstehenden Conseription benöthigten Formularien von Rekrutierungs-, Ziehungs-, Contingents- und Nationallisten und Visitationsprotokolle, das Buch zu 24 kr. auf gutem Kanzleipapier zu haben sind.

F. W. Fischer,

Buch- und Steindruckerei-Inhaber.

Nagold. Da vor Ablauf dieses Monats von mir die Gelder für die Regierungs- und Intelligenz-Blätter wie auch für den Stuttgarter allgemeinen Anzeiger aufs Jahr 1855, eingesandt werden müssen, so werden die löbl. Schultheißenämter ersucht, die Gemeinde-Pfeger hierauf aufmerksam zu machen, daß sie solche bald möglichst an mich gelangen lassen.

Der jährliche Betrag des Regierungs-Blattes ist, sammt 1 fl. Expeditions-Gebühr 4 fl. Der des Intelligenz-Blatts, sammt 15 kr. Expeditions-Gebühr 1 fl. 45 kr.

Der, der Stuttgarter allgemeinen Anzeigen 2 fl. 45 kr.

Den 4. December 1854.

Joh. Fr. Eberhard,  
Buchbindermeister.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Nagold,

den 6. December 1854.

Dinkel 1 Schfl. alter	— fl. — kr. — fl. — kr. — fl. — kr.
Dinkel 1 Schfl. neuer	4 fl. 50 kr. 4 fl. 56 kr. 4 fl. 20 kr.
Haber	— 4 fl. 6 kr. 4 fl. — kr. — fl. — kr.
Gersten	— 7 fl. 45 kr. 7 fl. 32 kr. — fl. — kr.
Roggen	— 7 fl. 12 kr. — fl. — kr. — fl. — kr.

Auflösung des Räthfels in No. 95.

Maul-Wurf, Weeren, Trommel, Affen, Schelle, Esel, Korb.

